



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Geschichte und Kultur	24.01.2022	2022/022

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	14.02.2022

Tagesordnungspunkt 6

Corona-Kultursommer 2021; Abschlussbericht

Historie und Sachverhalt

Im Rahmen des Corona-Hilfsprogramms „Neustart Kultur“, das die Bundesregierung für den Kulturbereich aufsetzte, schrieb die Kulturstiftung des Bundes im März 2021 das Förderprogramm „Kultursommer 2021“ aus. Dieses Programm hatte das Ziel, in Stadt und Land pandemiegerechte Kulturveranstaltungen zu fördern. Dabei sollten insbesondere auch Engagements von Kulturschaffenden aus der freien Szene im Fokus stehen. Antragsberechtigt waren bei diesem Programm allein die Landkreise und kreisfreien Städte.

Das Landratsamt Konstanz stellte in Austausch mit verschiedenen Kulturinstitutionen eine Programmkonzeption, die aus verschiedenen Teilprojekten im Landkreis bestand, zusammen und erhielt den Zuschlag für eine Förderung in Höhe von rd. 157.000 EUR. Die vorgeschriebenen Eigenmittel in Höhe von bis zu 50.000 EUR stellte der Kreistag kurzfristig zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln konnte der Landkreis im Sommer 2021 das Rahmenformat „Kultursommer im Landkreis Konstanz“ mit zahlreichen Veranstaltungen verschiedenster Kultursparten durchführen. Dabei kooperierte das Amt für Geschichte und Kultur mit kommunalen Kulturämtern und verschiedenen Kulturvereinen. Einen Großteil der einzelnen Teilprojekte führten die Kooperationspartner eigenverantwortlich durch; das Landratsamt leitete in diesen Fällen lediglich die Fördermittel weiter.

Das Amt für Geschichte und Kultur übernahm die Gesamtkoordination, zu der auch die zentrale Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem über eine Webseite (www.kultursommer-landkreis-konstanz.de) gehörte. Bei einigen Veranstaltungen trat das Landratsamt darüber hinaus auch selbst als Veranstalter auf.

Die Veranstaltungen fanden zwischen Anfang Juli und Mitte Oktober statt. Sie stießen insgesamt auf erhebliches Publikumsinteresse, nur in Einzelfällen waren die Besuchszahlen niedriger als erwartet. Da jedoch aufgrund von Beschränkungen die Besuchszahlen generell begrenzt waren, wären die meisten Veranstaltungen ohne die finanzielle Förderung durch Landkreis und Neustart Kultur nicht möglich gewesen.

Das Gesamtprogramm umfasste die folgenden Teilprojekte:

- Kleinkunstformat Sommer.ACT, Singen (Stadt Singen)
- Literaturreihe FreiLichtLiteratur (Lesungen, Veranstaltungen für Kinder), Singen (Stadt Singen)
- Freilichttheater für Kinder und Jugendliche „Der Sturm“, Singen (Stadt Singen)
- Musikfestival „music&wine“, Stockach (Narrengericht Stockach e. V.)
- Freilichttheater (Gastspiele, Eigenproduktion und Kindertheater) in Radolfzell (Zeller Kultur e. V.)
- Literaturabend zu Bruno Eppe, Allensbach-Freudental (Forum Allmende e. V.)
- Kultursommer Blumenfeld (im Rahmen von Tengen Pioneer), Tengen-Blumenfeld (Stadt Tengen)
- Szenisches Event am Grabhügel, Allensbach-Kaltbrunn (Archäologisches Landesmuseum)
- Kultursommer Konstanz (Festival mit ca. 40 Konzerten und anderen Veranstaltungen), Konstanz (Kulturladen Konstanz e.V.)
- Theaterspaziergang „Stadtsinfonie“, Konstanz (Landratsamt, zusammen mit Claudia Brier und Annie Lenk)
- Theaterspaziergang „Butterfahrt nach Bodman“, Bodman (Landratsamt, zusammen mit Claudia Brier und Annie Lenk)
- Kultursommer Böhringen, Radolfzell-Böhringen (Landratsamt, zusammen mit Victoria Graf)

Finanzielle Auswirkungen

--

Anlagen

--